

KULTUR WERK SCHLESIEN

LEITER:

SCHULRAT KARL SCHODROK · NEUMARKT/OBERPFALZ

An Herrn

Dr. Dr.h.c. H. Z i l l i c h

1. Vors. der Landesmannschaft

der Siebenbürger Sachsen

M ü n c h e n 2

Sendlinger Str. 48

IHR ZEICHEN

IHRE NACHRICHT VOM

ZEICHEN

TAG

28.1.1957

Sehr verehrter und lieber Herr Dr. Zillich!

Haben Sie herzlichen Dank für Ihren Brief v.16.1.57 und Ihre Denkschrift zur Belebung der ostdeutschen Kulturarbeit.

Die gleichen Sorgen wie Sie bewegen auch mich seit langem und es ist sehr gut, daß wir zähe und verbissen immer wieder vorstoßen und versuchen, die Dinge zum Guten zu lenken, soweit dies uns möglich ist. Die verantwortlichen Persönlichkeiten in den Bundesministerien haben hier den besten Willen, soweit ich aus meinen Erfahrungen sprechen kann. Aber bei unseren Herrn Parlamentariern tut mehr Aufklärung dringend Not!!

Es ist schon lange mein Wunsch, Sie etwas über unsere schlesischen Anliegen zu informieren. Wir Schlesier, von Natur aus manchmal etwas zaghaft und geneigt, uns die Butter vom Brot nehmen zu lassen, kommen leicht ins Hintertreffen, obwohl wir die stärkste heimatvertriebene Volkstumsgruppe sind. Daß ich mich mit allen Kräften um die Geltung Schlesiens bemühe, das mag Ihnen unsere neue Vierteljahresschrift SCHLESIEN zeigen, deren 1. Jahrgang ich Ihnen mit gleicher Post zugehen lasse. Wir beschreiten mit dieser Zeitschrift neue Wege. Wir wollen raus aus dem ostdeutschen Getto. Wir wollen unter anderem auch in ein wissenschaftliches und künstlerisches Gespräch mit Westdeutschland und dem Ausland kommen. Unsere Vierteljahresschrift soll eine Visitenkarte des schlesischen Stammes gegenüber der deutschen Volks- und dem Ausland sein. Keine Propagandamätzchen, sondern Sache und Leistung. Darum bemühen wir uns. Freilich ist das auch Politik, aber Politik auf weite Sicht, abseits von dem heute wieder üblich gewordenen und leider einflußreichen Geschwätz des Tages.

Wenn unsere Vierteljahresschrift Ihren Beifall findet und es bereitet Ihnen Freude, sie in der Ihnen zur Verfügung stehenden Presse zu werten und zu empfehlen, sind wir Ihnen dankbar. Wir sind, wie es immer meine Art war, auch immer zu Gegenleistungen gern bereit, denn schließlich arbeiten wir nicht provinziell und dann sitzen wir ja alle in einem Boot.

Mit angelegentlichen Empfehlungen und Grüßen, gelegentlich auch an Herrn Prof. Dr. Valjawec, bin ich

Ihr

Handwritten signature

ikgs

Karl Schodrok
Schulrat

Neumarkt, den 3. April 1957

Schriftsteller
Herrn Dr. Heinr. Zillich
Bundesvorsitz.d.LdM der Siebenbürger Sachsen
M ü n c h e n 2
Sendlinger Str. 48

Sehr geehrter Herr Dr. Zillich!

Gern nehme ich an der von Ihnen vorgeschlagenen Besprechung über ostdeutsche Kulturarbeit teil, nur kann ich am 28.4. nicht kommen, weil ich da bereits durch eine Besprechung im Anschluß an die Jahreshauptversammlung des Herder-Forschungsrates, die vom 24. bis 27. in Marburg-Lahn stattfindet, bereits gebunden bin.

Der 28. ist ein Sonntag, ginge es Montag, den 29.?

Vom 3. mit 5. Mai bin ich im Rahmen des Eichendorff-Jahres durch die literarische Feier in Wangen/Allg. bereits verpflichtet.

Ob Sie den Termin noch ändern können?

So gern ich teilnehmen möchte, so lassen Sie sich andererseits durch mich in Ihren Dispositionen nicht stören.

Mit allen guten Wünschen und Grüßen

Ihr sehr ergebener

Karl Schodrok

15.4.1957

Herrn
Schulrat Karl Schodrok
Neumarkt/Opf.

Sehr geehrter Herr Schulrat,

ich war zehn Tage lang in Österreich. Daher kam mir Ihr Brief erst jetzt in die Hand.

Ich danke Ihnen für die Bereitschaft zur Mitarbeit im Ausschuß für die Belebung der ostdeutschen Kulturarbeit, aber zugleich bedauere ich es ungemein, daß Sie an der ersten und sicherlich in mancher Hinsicht wichtigen Sitzung am 28. April nicht teilnehmen können. Eine Verlegung des Termins ist nicht mehr möglich, weil alle anderen Eingeladenen ihr Kommen zugesagt haben.

Großes Gewicht lege ich - und bestimmt auch die übrigen Mitglieder des Ausschusses - darauf, daß dieser Sitzung ein Schlesier beiwohne. Wäre es Ihnen möglich, mir einen Vertreter für Sie vorzuschlagen? Ich bitte darum! Und wäre dankbar für eine rasche Antwort, damit ich die Einladung rechtzeitig verschicken kann. Angenehm wäre es mir allerdings, wenn Sie mir eine Persönlichkeit benennen wollten, die kulturpolitisch schon tätig war und zwar in einem auf die Bundesrepublik ausgedehnten Rahmen, also keinen Herrn, der durch Posten in landsmannschaftlichen Untergliederungen (Kreis- und Landesverbände usw.) von lokalen Gesichtspunkten beeinflußt sein könnte oder gar parteipolitisch gebunden und geleitet ist.

Mit den freundlichsten Grüßen und
herzlichen Wünschen zum Osterfest

Ihr sehr ergebener

i k g s

KULTUR
WERK
SCHLESIEN

LEITER:

SCHULRAT KARL SCHODROK · NEUMARKT/OBERPFALZ

Schriftsteller
Herrn Dr. Heinrich Zillich
Starnberg am See/Obb.
Josef-Fischhaber Str. 15

IHR ZEICHEN

IHRE NACHRICHT VOM

ZEICHEN

TAG

Scho/Cä.

17. April 1957

Sehr geehrter Herr Dr. Zillich!

Eben erhalte ich Ihren Brief vom 15.4.

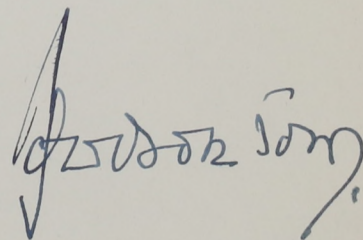
Da ich selbst an Ihrer Tagung am 28.4. nicht teilnehmen kann, bitte ich Schriftsteller Alfons Hayduk, Mitglied des Kulturwerks Schlesien und einer meiner bewährtesten und engsten Mitarbeiter, an Ihrer Besprechung am 28.4. mitzutun.

Hoffentlich hat er Zeit. Es ist ja so, daß gerade die Menschen, die etwas zu geben haben, in unserer Zeit des Managertums oft zum Schaden der Sache durch derartige Besprechungen und Tagungen usw. überfordert sind.

Ihr Exposé über eine Aktivisierung der kulturellen Arbeit ist nur zu begrüßen. Über die einzelnen Punkte und Ziele wäre manches zu sagen. Aber Sie wollten ja wohl auch kein fertiges Programm geben, sondern das Ganze zunächst einmal zur Aussprache stellen.

Ich wünsche Ihrer Besprechung einen ganzen guten Erfolg und bleibe mit allen guten Wünschen, auch für ein etwas geruhssames Osterfest mit angelegentlichen Empfehlungen und Grüßen

Ihr sehr ergebener



22.4.1957

Herrn
Schulrat Karl Schodrok
Neumarkt/Opf.
Postfach 59

Sehr geehrter Herr Schodrok,

ich danke Ihnen sehr, daß Sie Herrn Hayduk als Ihren Vertreter zu unserer Ausschußsitzung am 28. ds. Mts. entsenden. Er ist mir natürlich ein Begriff. Ich hoffe, daß er kommen kann.
Da ich seine Adresse nicht kenne, bitte ich Sie, ihm eine kleine, völlig belanglose Programmänderung mitzuteilen, die ich aus familiären Rücksichten vornehmen mußte. Wir wollen, wie beabsichtigt, um 10 mit der Sitzung beginnen, aber nicht in meiner Wohnung, sondern im Undosa-See-restaurant, großer Barraum, wo wir auch zu Mittag essen, und setzen die Beratung nachher in meiner Wohnung fort. Ich rate Herrn Hayduk, von München-Starnberger Bhf. (Flügelbhf. des Hauptbhf.) mit dem Zug um 8.41 Uhr abzufahren. Er trifft dann 9.12 Uhr hier ein. Ich erwarte ihn und die anderen Herren an der Sperre. Das Undosa-Seerestaurant liegt sehr schön am See, wenn man aus dem hiesigen Bahnhof an den Strand tritt, rechts 200 Meter weit.
Um Sie mit diesen Zeilen unbedingt zu erreichen, schicke ich einen Durchschlag für Sie ans Herderinstitut in Marburg.

Mit freundlichen Grüßen und Wünschen
Ihr

DER BUNDESMINISTER

FÜR VERTRIEBENE,
FLUCHTLINGE u. KRIEGSGESCHÄDIGTE

Az. I 3a - 3004 - 913/57

(Bei Antwortschreiben bitte das Aktenzeichen angeben)

BONN, DEN 24. April 1957

Herrn
Dr.Dr.h.c. Heinrich Zillich

S t a r n b e r g a.See
Jos.-Fischhaberstr. 15

Bezug: Kulturelle Arbeitstagung am 20. Mai 1957

Bezug: Ihre Karte vom 18. April 1957

Sehr geehrter Herr Dr. Zillich!

Ausser der Einbettklasse, werden die Kosten für die übrigen Bettklassen erstattet. Aus kassentechnischen Gründen bitte ich, eine Rechnung über den dafür verauslagten Betrag der Reisekostenrechnung beizufügen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrag

Dr. Schodrok
(Dr. Schodrok)

*B. L. Poppe-Info
alle*

Unsere neue Anschrift:

(13a) Würzburg, Herrnstraße 1, Ruf 5 36 96

KULTURWERK SCHLESIEN E. V.

VIERTELJAHRESSCHRIFT SCHLESIEN

EICHENDORFF-STIFTUNG E. V. und Almanach AURORA

ikgs Karl Schodrok

Drucksache



Herrn

Dr.Dr. Heinrich Z i l l i c h

13b

S t a r n b e r g / O b b .

Mühlberg Schlößl

ikgs

86 *

Telegramm

Deutsche Bundespost

aus Würzburg F 29/28 24. 5. 1005 =

Datum 24.5.58	Uhrzeit 1109	Dr. Dr. Heinrich Zillich Heimattag der Siebenbürger Sachsen Dinkelsbühl =	Datum	Uhrzeit
Platz Ansbn	Aufgenommen durch <i>R</i>		Gesendet Platz	durch
Amt Dinkelsbühl			Leitvermerk:	

Herzlichste Glück- und Segenswünsche zur Ihrem 60. zum Heimattag mit
Feierstunde die besten Wünsche und Grüße =

Schulrat Schodroß Kulturwerk
Schlesien

i k g s

Für dienstliche Rückfragen

Schick 24 000 10. 57

+ C 187, DIN A 5 (Kl. 29 a)
(VI, 2 Anl. 4)